

Die extreme Langlebigkeit verschiedener Plastikarten führt somit zu einer gigantischen Verschmutzung der Ozeane mit Mikro- und Makroplastik. Der Vortrag beleuchtet die Problematik und stellt das Mitmach-Projekt „Makroplastik in der südlichen Nordsee – Quellen, Senken und Vermeidungsstrategien“ der Universität Oldenburg vor.

Fr_30.06.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Asteroid Day 2017

Erdnahe Asteroiden: Gefahr und Chancen aus dem Weltraum

Dr. Gerhard Drolshagen, Institut für Physik, Universität Oldenburg



Am 30. Juni 1908 explodierte über Sibirien ein etwa 40 m großer Asteroid und zerstörte etwa 2.000 Quadratkilometer Wald. Zur Erinnerung wird jetzt jedes Jahr am 30. Juni der "Asteroid Day" gefeiert. Dieser Tag soll benutzt werden um über Risiken, Abwehrmöglichkeiten, aber auch über die Wissenschaft und Chancen dieser Brocken aus dem All zu informieren.

Zurzeit sind mehr als 15000 Asteroiden bekannt, die der Erde relativ nahe kommen können und die man als sogenannte NEOs (Near-Earth Objects) bezeichnet. In den letzten Jahren haben sich NASA, die Europäische Raumfahrtagentur ESA und andere intensiver mit NEOs beschäftigt. Die NEO Aktivitäten umfassen alle Bereiche: Beobachtung, Bahnberechnung, Risikoabschätzung, Möglichkeiten zur Abwehr, Wissenschaft und internationale Kooperation. Der Vortrag geht auf all diese Aspekte ein.

Di_03.07.2017, 13.00 – 17.00 Uhr

Medienworkshop für Jugendliche

Let's play Germany – Bereit für das nächste Level?

LAG Jugend Film Niedersachsen e. V. (gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur)



„Let's play Germany!“ Unter diesem Motto wird ein Workshop für Jugendliche ab 14 bis 17 Jahren angeboten. Mit unterschiedlichen Game-Formaten soll Interesse an politischen und gesellschaftlichen Themen geweckt werden. Weitere Informationen unter www.letsplaygermany.de Anmeldungen sind ab sofort möglich unter renate.gerdes@uni-oldenburg.de Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos.

Do_08.06.2017, 19.00 bis 22.00 Uhr

Kameras auf Schritt und Tritt

Muss die Erfassung des öffentlichen Raums durch Kameras stärker begrenzt werden?



Projektteam „ChaRiSma“ unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Boehme-Neßler, Prof. Dr. Susanne Boll-Westermann und Prof. Dr. Jürgen Taeger, Universität Oldenburg

Drohnen, Dashcams sowie Datenbrillen und andere am Körper getragene Kameras erobern den öffentlichen Raum. Sie sorgen für immer mehr Fotos oder Videos der Menschen, die sich dort aufhalten. Die Gefahr, unbemerkt gefilmt zu werden, steigt. Zugleich ist unklar, was mit den Bildern geschieht. Werden sie im Internet veröffentlicht? Werden sie von Unbekannten analysiert? Was ist eigentlich erlaubt und was sollte verboten sein? Das Forschungsprojekt „ChaRiSma“ erforscht Regelungsmöglichkeiten für den Gebrauch solcher „Smart Cams“ in der Öffentlichkeit. Die Diskussionsveranstaltung soll dazu dienen, gute Regeln zu finden, die den Wünschen der Bürger entsprechen und den unterschiedlichen Interessen gerecht werden. Bitte beteiligen Sie sich! Ihre Meinung soll in die Forschung einfließen.

Do_15.06.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Hören im Kindergartenalter, Teil I.2

Prof. Dr. Karsten Plotz, Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen, Jade Hochschule



Im Zeitraum der Kindergartenbetreuung entwickeln sich die Kinder im sozialen und kommunikativen Bereich entscheidend weiter. Zugleich ist dies auch ein Zeitraum, in dem unentdeckte oder länger zeitig bestehende Hörprobleme auftreten. Literaturangaben lassen vermuten, dass 10 % der Kinder bei der Einschulung eine chronische Mittelohr-Schwerhörigkeit auf beiden Ohren aufweisen. Dieser hohe Anteil macht die Relevanz der frühkindlichen Hörüberprüfung deutlich.

Mo_19.06.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Mit hölzerner Flaschenpost gegen Plastikmüll im Ozean

Prof. Dr. Jörg-Olaf Wolff, Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM), Universität Oldenburg

Zehn Prozent des global produzierten Plastiks landen jedes Jahr als Abfall im Meer. In zwei Jahren entspricht das der gesamten, jährlichen europäischen Plastikproduktion.

Mo_22.05.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Akustik der Elbphilharmonie – Grundlagen, Fakten, Hintergründe

Prof. Dr.-Ing. Otto von Esstorf, TU Hamburg-Harburg



Der Vortrag gibt einen Einblick in die Überlegungen zur akustischen Gestaltung der Elbphilharmonie. Was ist/war ausschlaggebend für den guten Klang eines/des Konzertsaals? Wie konnte die Akustik schon im Rahmen der Planung optimiert werden? Welche besonderen Maßnahmen führten letztendlich zum „Klangerlebnis Elbphilharmonie“? Diese und viele weitere Fragen/ Hintergründe werden erläutert und auch kritisch hinterfragt.

Mo_29.05.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Wie Korallenfische den Weg nach Hause finden

Prof. Dr. Gabriele Gerlach, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften (IBU), Universität Oldenburg



Wie finden Korallenriffische den Weg zu ihrem Heimattriff? Bereits als Larven verlassen viele Korallenriffische ihren Geburtsort, da ihnen das Riff zu wenig Schutz vor Fressfeinden bietet. Zur Fortpflanzung müssen sie allerdings zu einem Riff zurückkehren, erstaunlicherweise wählen sie dafür sehr häufig ihr Geburtsriff. Die Larven haben dazu außergewöhnliche Sinnesleistungen entwickelt: Sie können sowohl den Stand der Sonne als Kompass nutzen als sich auch am Erdmagnetfeld orientieren.

Do_01.06.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Altersreise. Wie wir alt sein wollen.

Dr. Henning Scherf, Bremen



Henning Scherf, Dr. jur., geb. 1938, war lange Jahre Sozial-, Bildungs- und Justizsenator und von 1995 bis 2005 Bürgermeister und damit Ministerpräsident des Bundeslandes Bremen. Nach dem Ausscheiden aus politischen Ämtern engagierte er sich unter anderem als Vorsitzender von „pan y arte“ für die Förderung von Kindern durch Kunst und Kultur in Nicaragua, für die Parkinson-Vereinigung, den Deutschen Chorverband und weiteren Organisationen. Er ist verheiratet, hat drei Kinder, ist neunfacher Großvater und lebt in Deutschlands berühmtester Haus- und Wohngemeinschaft in Bremen.

Mo_15.05.2017, 19.30 – 21.00 Uhr

Chemische Kriegsführung im Meer: Tierische Interaktionen im Korallenriff

Prof. Dr. Peter Schupp, Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM), Universität Oldenburg



Korallenriffe werden oft mit tropischen Regenwäldern verglichen, da sie eines der diversesten marinen Habitats darstellen. Um sich im Korallenriff durchzusetzen und Zugang zu limitierten Ressourcen wie Licht und Nährstoffen zu erhalten, setzen gerade feststehende, wirbellose Tiere chemische Stoffe ein. Mithilfe dieser Metaboliten können sie Fressfeinde abwehren und Konkurrenten überwachen. Außerdem helfen die Metaboliten bei der Lokalisierung von geeigneten Ansiedelungsflächen für Larven.

Do_18.05.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Sea Shepherd – Auswirkungen illegaler Fischerei auf Mensch und Umwelt

Nadine Gerlach, Sea Shepherd Deutschland



Sea Shepherd ist eine 1977 gegründete Naturschutzbewegung, die im Rahmen der UN Weltcharta für die Natur und anderer Naturschutzgesetze und -abkommen agiert, um die Artenvielfalt zu erhalten. Sea Shepherd wendet innovative Taktiken der direkten Aktion an, um zu ermitteln, zu dokumentieren und wenn nötig einzugreifen, um illegale Aktivitäten auf hoher See aufzudecken und ihnen entgegenzutreten.

Fr_19.05.2017, 18.00 bis 20.00 Uhr

4. Junior Science Café

„Na, Meeresklima?“

Schüler-AG „Na, Erde?“ des Neuen Gymnasiums Oldenburg mit Experten aus der Wissenschaft

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit drei Fragen zum Meeresklima: Verändert sich der Vogelzug an den Küsten? Ist die Nutzung von Windenergie auf dem Meer sinnvoll? Nimmt Ozeanwasser Kohlenstoffdioxid auf? Die Schülerinnen und Schüler planen diese Veranstaltung, führen sie selbstständig durch und moderieren sie.

SCHLAUES HAUS OLDENBURG

Das Wissenschaftszentrum in der Oldenburger City



Das Schlaue Haus Oldenburg widmet sich dem Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und bietet Einblicke in die Forschung der Universität Oldenburg und der Jade Hochschule. Dieses „Haus der Wissenschaft“ befindet sich im Zentrum der Oldenburger Innenstadt und versteht sich als Schnittstelle zwischen Menschen aus Stadt und Region und der Wissenschaft.

Ziel des Schlaues Hauses ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Wissenschaft in verständlicher Form näher zu bringen. Themen aus der Forschung werden in Vorträgen und Diskussionsrunden sowie in Form von Ausstellungen spannend vermittelt.

Veranstaltungsprogramm, Newsletter bestellen & mehr

Schlaues Haus Oldenburg gGmbH
 Schlossplatz 16, 26122 Oldenburg
 Telefon_ 0441 / 99873398
 Telefonzeiten_ 10.00 – 13.00 Uhr
 E-Mail_ info@schlaues-haus-ol.de
 Internet_ www.schlaues-haus-ol.de
 f www.facebook.com/SchlauesHausOldenburg



Besonders herzlich danken wir unseren Förderern:



Vorträge zum Leitthema

Meere und Ozeane



Das Schlaue Haus Oldenburg bietet in Anlehnung an das Thema des **Wissenschaftsjahres 2016*2017 – Meere und Ozeane: Entdecken. Nutzen. Schützen.** zahlreiche Vorträge bis Mitte des Jahres an.

Meeresforschung an der Universität Oldenburg

Der Bereich Meereswissenschaften an der Universität Oldenburg ist durch einen interdisziplinären Ansatz gekennzeichnet. Dieser verbindet biologische, geochemische, physikalische und modellierende Methoden. Mit der Systemanalyse des Wattenmeeres, einer Modellregion für andere Küstenregionen, hat sich die Oldenburger Meeresforschung ein Alleinstellungsmerkmal in der Küstenforschung geschaffen, widmet sich als Heimatinstitut des Forschungsschiffes „SONNE“ aber auch Fragen der Ozeanforschung.

Bildnachweis
Solvin Zankl, Prof. Dr. Meinhard Simon, ICBM; Satellitenbild aller Waldbrände im Jahr 2005 (Quelle: NASA), Sonnenblume, Kerne in Fibonaccireihe; Wikipedia, Prof. Dr. Peter Schupp, ICBM; Elbphilharmonie, Andreas Bally, pixabay

Verlängert bis zum 15.04.2017

Ausstellung

Oasen des Lebens in der Tiefsee

Zentrum für Marine Umweltwissenschaften (MARUM), Universität Bremen



Die Natur schafft immer wieder Formen mit beeindruckender Schönheit. Doch kann man, was uns aus unserer lichtdurchfluteten Welt so vertraut ist, auch in der lichtlosen Tiefsee finden? Unterwasserroboter des MARUM sind in die Tiefen des Atlantiks hinabgetaucht und haben dort einen Lebensraum voller Farben und Harmonie gefunden. Kaltwasserkorallen formen in der Dunkelheit vielgestaltige Ökosysteme, auf die sich immer wieder Ausblicke (fast) vollendeter Ästhetik bieten. Wir zeigen faszinierende Bilder dieses Tiefseelebensraumes.

Di_ 02.05. bis Mo_15.05.2017

Ausstellung

25 Jahre FSJ im DRK Landesverband Oldenburg e.V.

Filmbeiträge, Kollagen, Skulpturen, Zeitschriften



Seit einem Vierteljahrhundert begleitet der DRK Landesverband Oldenburg Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem FSJ. Angefangen mit acht Freiwilligen, werden heute über 150 junge Menschen jedes Jahr begleitet. Grund genug, sich einmal mit dem eigenen Freiwilligendienst und der Vergangenheit auseinander zu setzen. Welchen Mehrwert nehmen die Freiwilligen aus dieser Zeit mit? Was haben die Einrichtungen von „ihren“ Freiwilligen? Was die Bewohnerinnen oder die Patienten? Was sagen ehemalige Freiwillige rückblickend über ihren Dienst?

Die Freiwilligen des Jubiläums-Durchganges 2016-2017 und Mitarbeiterinnen des DRK Oldenburg sind diesen Fragen auf den Grund gegangen und haben sich kreativ mit ihnen beschäftigt.

Di_16.05.2017 bis Sa_ 08.07.2017

Ausstellung

Ausstellungseröffnung: Di_ 16.05.2017, 19.00 – 21.00 Uhr

Ozeanversauerung

Das andere Kohlendioxid Problem

Deutscher Forschungsverbunds BIOACID; Eröffnungsvortrag Dr. Maren Zark, Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM), Universität Oldenburg



Von der Arktis bis in die Tropen verändert Ozeanversauerung das Leben im Meer. In einer Ausstellung mit Aufnahmen der beiden Naturfotografen Solvin Zankl und Nick Cobbing zeigt der deutsche Forschungsverbund BIOACID (Biological Impacts of Ocean Acidification), wie seine Mitglieder „das andere Kohlendioxid-Problem“ untersuchen und welche Organismen dabei im Mittelpunkt stehen. Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane.

27.04.2017, 26.05.2017, 30.06.2017 jeweils von 11.00 bis 15.00 Uhr



Das DRK lädt ein zum Blutspendetermin – mitten in der Innenstadt Oldenburgs!

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

Do_ 06.04.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Hören im Kindergartenalter, Teil I.1

Prof. Dr. Karsten Plotz , Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen, Jade Hochschule



In diesem Vortrag werden unentdeckte Hörstörungen bei Kindern im Alter bis zu 3 Jahren thematisiert. Es ist bekannt, dass etwa 1 bis 3 von 1.000 gesunden Neugeborenen angeborene Hörprobleme aufweisen. Wesentlich häufiger sind Hörstörungen, die in den folgenden Jahren durch Infekte und Erkältungen auftreten. Schätzungen gehen davon aus, dass etwa 2/3 aller Kinder im Kindergartenalter von Mittelohrproblemen betroffen sind, die zum Teil unentdeckt blieben. Vorgestellt werden die Aspekte der frühen Hördiagnostik, der ersten Hörgeräteversorgung, die sensitiven Phasen der Hörentwicklung und des frühen Spracherwerbs.

Do_ 20.04.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Betriebliche Korruptionsbekämpfung als Management System – ISO 37001

Prof. Dr. Carsten Ahrens (em.), Jade Hochschule und Dipl.-Ing. Horst Mehrtens, Bremen

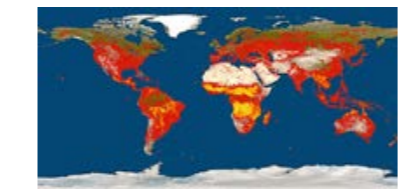


Unter „Bribery“ versteht man das relativ eng definierte Verhalten von Bestechung, Bestechlichkeit, aktiv wie auch passiv, Vorteilsannahme innerhalb der Wirtschaft und zwischen Privat- und Amtspersonen. Korruption ist umfangreicher gefasst und beschreibt u.a. strukturell angelegte „verbotene“ Verhalten innerhalb von Firmen und Verwaltungen und zwischen Staaten und wird allgemein unter dem Begriff „Sittenverfall“ und „Verdorbenheit“ subsumiert.

Was dies mit der ISO 37001 zu tun hat, welches die rechtlichen Grundlagen sind und welche Auswirkungen einer der weltweit offensivsten Antikorruptionsgesetze bzw. -Normen haben können, sind Gegenstand des Vortrags.

Mo_24.04.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Feuerplanet Erde – Wie Waldbrände die Tiefsee beeinflussen



Prof. Dr. Thorsten Dittmar, Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM), Universität Oldenburg

Jedes Jahr brennen ungefähr 4 Prozent aller Wälder und Grasflächen. Mit anderen

Worten: Im Durchschnitt brennt die gesamte Erde alle 25 Jahre komplett ab. Dies hat weitreichende Konsequenzen, auch auf die Weltmeere. Selbst in den entlegensten Regionen der Tiefsee finden sich heute Spuren der globalen Vegetationsbrände. Mit Hilfe neuartiger molekularer Verfahren konnten diese Spuren nachgewiesen werden.

Do_ 27.04.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Musik und Mathematik

Axel Fries, Institut für Musik, Universität Oldenburg



Musik und Mathematik zählen zu den ältesten Wissenschaften. Musik ist in ihrer Wirkung sehr emotional. Sie hat transzendente, metaphysische Züge und ist in mancherlei Hinsicht wissenschaftlich nicht erfassbar. Mathematik hingegen gilt als streng rational und logisch. Trotz dieser scheinbaren Gegensätze habe Musik und Mathematik doch sehr viel gemeinsam. Musik sei „im Kern reine Mathematik“ und „Zahlenverhältnisse werden zu Gefühlen“, meinen viele. Der Referent spricht über dieses Thema aus dem Blickwinkel des Musikers und Komponisten.

Do_ 04.05.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Effizient wie ein Hai auf der Jagd

Prof. Dr.-Ing. Karsten Oehlert, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Jade Hochschule



Die aktuelle Diskussion über die Wirkung der Emissionen von Kohlenstoffdioxid und deren Auswirkung auf das globale Klima fordert neue Wege zur Einsparung von Energie. Eine Möglichkeit ist Erhöhung der Energieeffizienz von Anlagen und Maschinen. Unmittelbare Anwendung dieses Ansatzes bieten z.B. die Stromerzeugung oder der Energieverbrauch für Mobilität und Verkehr. In diesen Bereichen werden häufig Strömungsmaschinen eingesetzt. Eine Möglichkeit, diese Maschinen effizienter zu gestalten, besteht im Einsatz von sogenannten Riblets, die zuerst auf der Haut von schnell schwimmenden Haien entdeckt wurden. Wie man Riblets z.B. in Gasturbinen oder Windrädern sinnvoll anwenden könnte und welche Potentiale abzuschätzen sind, wird der Referent erläutern.

Di_ 09.05.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Herausforderung Angehörigenpflege



Freiräume für Pflegenden Angehörige

Prof. Dr. Frauke Koppelin, Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen, Jade Hochschule



Wer pflegt eigentlich wen und wo liegen die Schwerpunkte in der häuslichen Pflege? Welche Herausforderungen müssen Pflegenden Angehörige alltäglich bewältigen und wie gelingt ihnen das? Welche Möglichkeiten der Unterstützung stehen ihnen hierfür zur Verfügung? Der Vortrag möchte aufzeigen, wie eng Belastungen mit fehlenden Ressourcen zusammen hängen können und lenkt den Blick auf die bestehenden Möglichkeiten, diese zu stärken.

Do_ 11.05.2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Jäger und Gejagte: Das große Fressen in Tiefsee Korallenriffen



Prof. Dr. André Freiwald, Senckenberg am Meer, Wilhelmshaven



Begleitend zur Fotoausstellung „Oasen des Lebens in der Tiefsee“ bietet dieser Vortrag einen Überblick zum spannenden Thema „fressen und gefressen werden“ in Kaltwasser-Korallenriffen. Die nahezu weltweit an den Kontinentalrändern entwickelten Riffe zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in der Tiefsee. Die systematische Erforschung der Organismen und ihrer biologischen Funktion steht noch am Anfang. Anhand ausgewählter Beispiele werden interessante Jagd- und Fangmethoden von Jägern und Aasfressern demonstriert. Wenig bekannt sind bislang symbiotische und parasitäre Anpassungen sowie ihre ökologischen Folgen in den tiefen Korallenriffen. Der Referent hat an zahlreichen Tauchroboter Expedition zu Kaltwasser-Riffen weltweit teilgenommen.

www.schlaues-haus-ol.de